



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43h  
Signatur: Cent. VI, 43h

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Dise noch geschribenen ding alle sint  
genomen oder gemacht vō worte zu wor-  
te vff dem latin/teutsche dar velt hie me  
ist dar ist von der billlichen gnade und  
erbernde/ gottes aber dar vnrecht hie me  
ist dar ist von miner vnkunst/ vnkonede  
und vnweishet.

Ita que subscripta sunt de officiis ordi-  
nis. nō sunt, etc.

Dise ding die hie noch geschribē stont  
vō dē ambten der ordens die sint mit  
geschribē dorvmbē d̄ man sy von not  
müsse tim oder halten. me si sind alle  
in dorū geschribē dar di swestre der  
etliche ambter vff geleert/ oder bevolhe  
widen und noch mit inden volkumeliche  
vnderweiset/ und geleert/ d̄ sint d̄ die mö-  
gen dise capitel oder dis buch ansehen ob  
si wöllent/ und vident/ sie do etwaz d̄ si  
redelich. vnunfftlich und nūg lich dün-  
cket/ d̄ mögent si nemen oder dor nach  
tim ob si wöllent/ ander so sint sie iren  
ding/ dingē zu disen dingē v̄bunde und dor-  
vmb heisset dis dar buchli vō der vnder-  
worfungen der swestre ambter. . . .